

**kj&m forschung.schule.bibliothek**

Kinder-/Jugendliteratur und Medien in Forschung, Schule und  
Bibliothek

---

Link für die Verlagsbestellung:

[https://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=3\\_29&qt=26&pid=1203](https://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=3_29&qt=26&pid=1203)

---

## **Heft 3/19: Filmreif erzählt?! Kinderanimationsfilme und -serien zwischen Kunst und Kommerz**

---

Verantwortlicher Heftherausgeber: Dr. phil. Sebastian Schmideler

---

### **Teaser**

Die Faszination bewegter Bilder in Animationsfilmen und -serien ist für Kinder ungebrochen hoch. Gerade die technischen Innovationen des Computerzeitalters gewinnen dem Genre neue ästhetische Aspekte ab, die zwischen Kunst, Unterhaltung und Kommerz changieren. Das Themenheft möchte ausgewählte Entwicklungen in diesem Bereich in den Blick nehmen.

---

### **Editorial**

Filmreif erzählt?! Kinderanimationsfilme und -serien zwischen Kunst und Kommerz

### **Inhalt**

Franca Kretzschmar

*„Animationen können Sehnsuchtswelten opulent, bildgewaltig, grenzenlos kreieren.“  
Interview mit Astrid Plenk, Programmgeschäftsführerin des Kinderkanals von ARD und ZDF,  
über Animationsfilme und -serien im deutschen Kinderfernsehen*

Ingrid Tomkowiak

*Materialität, Medialität und Metamorphose in „Alice“-Animationsfilmen*

Tao Zhang

*Genderdiskurse im Animationsfilm „Das doppelte Lottchen“ (2007)*

Sabine Planka

*Der Körper im Bild. Wissensvermittlung in der Zeichentrickserie „Es war einmal... das Leben“ (F 1986)*

Tobias Kurwinkel und Stefanie Jakobi

*Das Modell der transmedialen Motivanalyse am Beispiel der Animationsfilme „Spirited Away“ und „Beauty and the Beast“*

Christian Albrecht

*Bewegt und bewegend. Die Didaktik des Animationsfilms in der Primarstufe*

Heike E. Jüngst

*Der Trickfilm als Hörfilm. Audiodeskription von Trickfilmen für blinde und sehbehinderte Kinder*

Kurz gefragt

*Interview mit Cara Speller. Produzentin der Disney-Animationsserie „Hundertundein Dalmatiner“*

---

## **Spektrum**

Nicola König

*Final Cut: Das Marburger Kinder- und Jugendfilmfest. Ein Gespräch mit den Initiatorinnen Friederike Könitz und Birgit Peulings über die Kinder- und Jugendjury als Baustein einer aktiven Medienerziehung*

Dennis Borghardt

*Axiologische und literarästhetische Wertungsakte als Partizipationsmöglichkeiten im Feld der Kinder- und Jugendliteraturpreise*

Felix Giesa

*„What the hell is going on with global warming?“ Öko-Comics zwischen Sachinformation und Unterhaltung*

Insa Fooker und Jana Mikota

*denkste: puppe (de:do). multidisziplinäre online-zeitschrift für mensch-puppen diskurse*

---

## **Fachliteratur**

### Fachliteratur

Sebastian Schmidler (Hg.): Wissensvermittlung in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR. Themen, Formen, Strukturen, Illustrationen. Göttingen: V&R unipress, 2017 (Eva-Maria Kohl)

Böhm, Kerstin: Archaisierung und Pinkifizierung. Mythen von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Kinder- und Jugendliteratur. Bielefeld: transcript, 2017. Zugl.: Hildesheim, Univ., Diss., 2015 (Manuela Kalbermatten)

Matthias Preis: Die Sinne im Text. Literarische Sinneswahrnehmung im didaktischen Diskurs. München: kopaed, 2017 (Ulf Abraham)

---

## **Aktuell**

Aus der AJuM

Lesepeter

## **Impressum**

---

## **Editorial**

Die Faszination bewegter Bilder in Animationsfilmen und -serien ist für Kinder ungebrochen hoch. Gerade die technischen Innovationen des Computerzeitalters gewinnen dem Genre neue ästhetische Aspekte ab, die zwischen Kunst, Unterhaltung und Kommerz changieren. Das Themenheft möchte ausgewählte Entwicklungen in diesem Bereich in den Blick nehmen.

Der Reigen der Beiträge wird eröffnet mit einem Interview, das Franca Kretzschmar mit Astrid Plenk, Programmgeschäftsführerin des Kinderkanals von ARD und ZDF, über aktuelle Tendenzen zu Animationsfilmen und -serien im deutschen Kinderfernsehen geführt hat. Das Gespräch gibt einen Überblick zu gegenwärtigen Strategien und Besonderheiten des Umgangs mit diesem Genre im öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramm.

Auf der Suche nach dem Animistischen der bewegten Bilder folgen Beiträge zu Perspektiven, Analysen und Interpretationen von Kinderanimationsfilmen und -serien zwischen Kunst und Kommerz. Ingrid Tomkowiak erklärt aus der vergleichenden filmmedialen Perspektive der Populärkulturforschung die spezifische Materialität, Medialität und Metamorphose in aktuelleren *Alice*-Animationsfilmen. Tao Zhang untersucht Genderdiskurse im Animationsfilm *Das doppelte Lottchen* (2007) aus der Sicht der aktuellen Genderforschung. Sabine Planka wendet sich im historischen Beitrag aus kulturwissenschaftlicher Perspektive der Wissensvermittlung in der französischen Zeichentrickserie *Es war einmal... das Leben*

von 1986 zu. Sie analysiert ausgewählte Episoden unter dem Aspekt der Rekonstruktion und Kontextualisierung von Körperdiskursen.

Zwei weitere Beiträge befassen sich mit grundlegenden Fragen der Theorie und Didaktik der Kinderanimationsfilm- und -serienanalyse. Tobias Kurwinkel und Stefanie Jakobi stellen ein neues Modell der transmedialen Motivanalyse am Beispiel der Animationsfilme *Spirited Away* und *Beauty and the Beast* zur Diskussion. Im didaktischen Artikel des Themenhefts entwickelt Christian Albrecht zweckdienliche Überlegungen zur Didaktik des Animationsfilms in der Primarstufe.

In Zeiten einer zunehmenden Bewusstheit von Diversität und Vielfalt gebührt dem besonderen Blick auf Aspekte von Heterogenität in animierten Kindermedien besondere Aufmerksamkeit. Heike Elisabeth Jüngst informiert aus übersetzungswissenschaftlicher Sicht über den Trickfilm als Hörfilm. Sie erläutert Funktion und Spezifik von Audiodeskriptionen von Trickfilmen für blinde und sehbehinderte Kinder.

Julia Benner führt in *kurz gefragt* ein Interview mit Cara Speller. Produzentin der Disney-Animationsserie *Hundertundein Dalmatiner*.

Im *Spektrum* schildert Nicola König in einem Gespräch mit Friederike Könitz und Birgit Peulings das Marburger Kinder- und Jugendfilmfest; die Kinder- und Jugendjury wird als Baustein einer aktiven Medienerziehung vorgestellt. Dennis Borghardt untersucht axiologische und literarästhetische Wertungsakte als Partizipationsmöglichkeiten im Feld der Kinder- und Jugendliteraturpreise. Felix Giesa beschreibt aktuelle Entwicklungen im Bereich der Öko-Comics im Spannungsfeld zwischen Sachinformation und Unterhaltung.

Jana Mikota und Insa Fooken stellen die multidisziplinäre Online-Zeitschrift für Mensch-Puppen-Diskurse *denkste: Puppe (de:do)* vor.

*Sebastian Schmideler*

---